

Projekt:	Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach	Tag:	19.01.2016
Bauvorhaben:	AK Dorf- & Vereinsleben, Kultur & Geschichte	Blatt Nr:	1
Bauherr:	Stadt Karlstadt	Uhrzeit:	19.00-22.15

Anwesende Personen:	Verteiler:	Versand:
	Hr. Eisentraut, ALE Ufr. , juergen.eisentraut@ale-ufr.bayern.de	e-mail
	amrhein.marco@karlstadt.de, mees.verena@karlstadt.de	e-mail
	t.schrauth@web.de, mun.goetz@gmx.de (Martina Götz)	
Georg Schirmer	georgschirmer@t-online.de	e-mail
Andreas Weidner	andreas.weidner1@t-online.de	
Frieder Müller-Maatsch, Fr. Barbara Schimmel	Büro MM	

O:\PROJEKTE\Karlstadt\DE Laudenbach-Mühlbach\Aktennotizen-Protokolle\Baupro-009 AK Dorf Vereine Kultur Geschichte.tmd

2. Sitzung AK Dorf- & Vereinsleben, Kultur & Geschichte

*Anmerkungen:
Veranlassung:*

Benennung eines AK-Schriftführers

Der in der letzten Sitzung vorgeschlagene Hr. Riedmann (der in dieser Sitzung nicht anwesend war!) möchte das Amt des Schriftführers nicht ausüben.

Daraufhin wurde weiter nach einem AK-Schriftführer gesucht. Es erklärte sich niemand bereit Protokolle durchgehend zu den Sitzungen zu schreiben. Hr. Thomas Schrauth hat sich aber bereit erklärt Koordinations- und Verteileraufgaben durchzuführen, so dass man sich anschließend darauf geeinigt hat, die Erstellung von Protokollen auf alle AK-Mitglieder zu verteilen, so dass jedes Mitglied einmal an der Reihe ist, ein Protokoll zu verfassen. Zu Beginn der Sitzung wird ausgemacht, wer dieses Mal das Protokoll verfassen wird.

Mühlbacher Industrie und Gewerbe

Die Mitglieder des Mühlbacher Arbeitskreistles stellten verschiedene Themen der Mühlbacher Industrie- und Gewerbeentwicklung vor. Die Themen waren die Wasserversorgung mit Dorfbrunnen, die Mühlräder, die vom Mühlbach angetrieben wurden, der Mühlbach selbst, die Brauereien und Gastwirtschaften, die Fähren, der Kalksteinabbau auf der Mühlbacher Gemarkung und das Zementwerk.

Darüber wurde sehr ausführlich berichtet und auch diskutiert, daher nahm dieses Thema den größten Teil des Abends in Anspruch.

Da der Schwerpunkt dieser Sitzung bei Mühlbach lag, wurde für die nächste Arbeitskreissitzung vorgeschlagen, dass die Laudenbacher ihr jüdisches Erbe vorstellen und auch Laudenbacher Mühlen, zu denen es bereits einen Mühlenweg mit Ausschilderungen gibt.

Materialien vom Büro Müller-Maatsch

Das Büro Müller-Maatsch stellte mitgebrachte Materialien vor, zum Teil auch zur Verfügung. Mitgebracht wurde ein Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen, der als Beispiel vorgezeigt und erläutert wurde, da auch für Laudenbach und Mühlbach Erhebungsbögen in Auftrag gegeben wurden, die Ende Mai als Vorabzug fertig gestellt werden. Außerdem wurden, ebenfalls aus Lisberg, als Beispiel die Maßnahmenbeschreibungsformulare vorgestellt, in die später die Maßnahmenbeschreibungen aus Mühlbach und Laudenbach auch eingefügt werden sollen. Die Struktur mit den wichtigen Punkten, die in jeder Maßnahmenbeschreibung abzuarbeiten sind, wurde erläutert.

Außerdem wurde erläutert wie das Büro Müller-Maatsch diese Maßnahmenbeschreibungen ergänzt, also durch Kostenvorschätzungen und ggf. weitere Abwägungen oder ähnliches.

Projekt:	Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach	Tag:	19.01.2016
Bauvorhaben:	AK Dorf- & Vereinsleben, Kultur & Geschichte	Blatt Nr:	2
Bauherr:	Stadt Karlstadt	Uhrzeit:	19.00-22.15

Im Zuge dessen erläuterte Herr Müller-Maatsch das weitere Vorgehen in der Startphase der Dorferneuerung und wies darauf hin, dass eine Zwischenpräsentation durch eine Plenumsitzung stattfinden wird und räumte Bedenken aus, dass ein und dasselbe Thema von zwei Arbeitskreisen unterschiedlich behandelt würde. Er wies darauf hin, dass die Moderatoren des Büros auch dazu da sind, bei gemeinsamen Themen zu vermitteln, zu koordinieren und steuernd einzugreifen.

Der Termin für die nächste Arbeitskreissitzung ist der 01. März. Hier werden die Laudenbacher ihr jüdisches Erbe vorstellen, sowie den Laudenbacher Mühlenweg, zu dem ein Arbeitskreismitglied vor einigen Jahren die Texte für die Infotafeln geschrieben hat, die heute etwas verblasst immer noch zu finden sind.

Die Materialien, die von den Mühlbachern zur Verfügung gestellt wurden, werden an Herrn Dr.-Ing. Thomas Büttner geschickt, der mit der Erstellung der Denkmalpflegerischen Erhebungsbögen beauftragt ist. Außerdem nennt ihm das Büro Müller-Maatsch Ansprechpartner aus beiden Orten zur Kontaktaufnahme.

Das Protokoll ist eine objektive Wiedergabe der Besprechung mit den Teilnehmern. Sollte eine Passage oder eine Formulierung geändert werden, so ist mit dem Verfasser Kontakt aufzunehmen. Ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt.

aufgestellt am 20.01.2016 BS